

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

bereits einen Tag vor dem angekündigten Beginn der Osterschau haben Interessierte die Gelegenheit genutzt und den Sonderschautag zum Weltfrauentag zum Schnuppern genutzt.

So kam die Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ aus Annaberg-Buchholz zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken nach Gelenau und staunten über die Vielfalt der gezeigten Exponate. Natürlich standen die Vitrinen und Podeste mit Schmuck- und Kunstlereiern sowie Osterdekoration im Mittelpunkt. Gleichzeitig hatten wir zu einem Eröffnungsrundgang eingeladen, der von vielen Freunden, Bekannten und Partner wahrgenommen wurde.

Dem Angebot, dass an diesem Tag Frauen zum ermäßigten Eintrittspreis das Ausstellungserlebnis genießen können, folgten auch Gäste aus Gelenau und Umgebung sowie aus Chemnitz. Das Team der Konditorei Seidel war um das leibliche Wohl bemüht und hat wie gewohnt ein reichhaltiges Sortiment an Torten bereit gehalten.

Den berichterstattenden Medien fällt es beim Einblick in die aktuelle Präsentation schwer, eine Auswahl an Objekten zu treffen.

Besonderes Interesse erzeugt auf jeden Fall die erstmals gezeigte weitere Teilsammlung an Kunstlereiern, darunter fünfundvierzig Straußeneier und viele hervorragend gearbeitete Einzelstücke. Im Gespräch wurde von den Besuchern betont, dass die Mischung aus Osterei und österlicher, erzgebirgischer Volkskunst sowie Spielzeug sehr ansprechend ist.

Die großen Puppen und Bären, die dem Platz am Osterbrunnen Lebendigkeit verleihen, haben ebenfalls eine hohe Anziehungskraft.

Am kommenden Wochenende werden die ersten Osterkünstler vor Ort sein. So begleitet uns die Porzelmalerin Marion Krebs aus Chemnitz / Gröna über die gesamte Zeit. Zu sehen sein wird weiterhin Ulrike Samusch aus Chemnitz mit bunt bemalten Holzeiern sowie die „Eierfamily“ aus Limbach-Oberfrohna, u.a. mit durchbrochenen Eiern in sogenannter Filigrantechnik. Weitere Handwerker und Händler erweitern das Angebot und laden zum Schauen und Kaufen ein. So wird geklöpelt, es wird Sollhofner Schiefer mit fantasievollen Sprüchen verziert sowie selbstgefertigte Textilien und Bücher angeboten.

Puppenstubenzubehör wird gern nachgefragt und die Puppenklinik öffnet am Sonntag zur Sprechstunde.



Mitglieder der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ aus Annaberg-Buchholz beim Rundgang zur Eröffnung | Foto: Michael Schuster



Frau Sonntag und Frau Claus aus Gelenau beim Verweilen im Café vor dem Osterbrunnen | Foto: Michael Schuster